

PodC JLL Episode 504

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 504: Wehe ihr Gesetzesgelehrte – Teil 4 (Lukas 11,49-51)

Scheinheiligkeit, das war Jesu Vorwurf an die Gesetzesgelehrten in der letzten Episode. Die Gesetzesgelehrten haben einen Faible für die Grabmäler toter Propheten, aber sie verhalten sich gleichzeitig wie deren Mörder. Eben: Scheinheiligkeit.

Und Scheinheiligkeit hat schlimme Konsequenzen, vor allem dann, wenn sich ein ganzes Volk scheinheilig verhält.

Lukas 11,49.50: Darum hat auch die Weisheit Gottes gesagt: Ich werde Propheten und Apostel zu ihnen senden, und einige von ihnen werden sie töten und verfolgen, 50 damit (o. sodass) das Blut aller Propheten, das von Grundlegung der Welt an vergossen worden ist, von diesem Geschlecht gefordert werde:

Jesus selbst wird seine Boten zu diesem Volk senden und auch die werden Verfolgung und Tod erleiden. Und als Folge dieses Tuns wird das Blut aller Propheten *von diesem Geschlecht gefordert werden*; d.h. die Generation zur Zeit Jesu wird für den Mord an allen Propheten Gottes zur Rechenschaft gezogen werden. Warum? Das steht nicht hier, aber wir wissen ja, dass in den Propheten der Geist Christi wirkte (1Petrus 1,10) und der Fokus ihrer Prophetien war immer die Zeit des Neuen Bundes. So kann Petrus über die Propheten des Alten Testaments schreiben:

1Petrus 1,12: Ihnen wurde es offenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern euch dienten im Blick auf das, was euch jetzt verkündet worden ist durch die, welche euch das Evangelium verkündigt haben im Heiligen Geist...

Versteht ihr, was Petrus sagt? Die Propheten bereiteten – jeder auf seine Weise – das Kommen des Messias vor. Und wenn ein Volk Gottes Boten Nr. 1 verwirft und verfolgt und tötet, dann wird es nicht nur an *seinem* Tod schuldig, sondern es wird zurecht für seinen grundsätzlichen Umgang mit den Propheten Gottes zur Rechenschaft gezogen. Der Mord an Jesus ist nur der Höhepunkt einer gesellschaftlichen Ablehnung des offenbarten Wortes Gottes, quasi ein trauriges Finale.

Eines ist hier wichtig zu verstehen. Es gibt bei Sünde einen Unterschied zwischen der persönlichen und der gesellschaftlichen Schuld.

Einerseits lesen wir ganz klar:

Hesekiel 18,20: Die Seele, die sündigt, sie soll sterben. Ein Sohn soll nicht an der Schuld des Vaters (mit)tragen, und ein Vater soll nicht an der Schuld des Sohnes (mit)tragen. Die Gerechtigkeit des Gerechten soll auf ihm sein, und die Gottlosigkeit des Gottlosen soll auf ihm sein.

Meine Sünde ist erst einmal meine Sache; jedenfalls gilt das für die Folgen meiner persönlichen Sünde.

Dann gibt es aber auch Sünde, die zwar nicht von allen, aber eben von vielen oder sehr bedeutenden Persönlichkeiten eines Volkes begangen wird und damit das Schicksal des Volkes beeinflusst. Es kann also sein, dass ich für die Sünde von anderen leide, weil Gott mein Volk richtet und ich sein Gericht erdulden muss, obwohl ich in der Sache selbst unschuldig bin.

Ganz grundsätzlich kann man festhalten: Es kommt in der Bibel immer wieder vor, dass Unschuldige in einem kollektiven Kontext – also z .B. als Familienmitglieder oder als Einwohner einer Stadt – die Konsequenzen der Sünde anderer mittragen müssen.

Weil Achan in Jericho einen Mantel, sowie etwas Silber und Gold stiehlt (Josua 7), wird seine ganze Familie und alles, was er hatte, umgebracht. Weil David aus Hochmut eine Volkszählung veranlasst, kommt eine Pest über Israel an der Zehntausende sterben (2Samuel 24). Die Babylonische Gefangenschaft ist eine Folge des in Israel weit verbreiteten Götzendienstes und betrifft leider auch Gläubige wie Daniel, Jeremia oder Hesekiel (2Könige 24.25; Klagelieder).

Und natürlich sagt die Tatsache, dass ich Gericht Gottes erlebe, nichts über meine persönliche Errettung aus.

Trotzdem ist es das, was Jesus hier dem Volk Israel verheißt:

Lukas 11,49.50: Darum hat auch die Weisheit Gottes gesagt: Ich werde Propheten und Apostel zu ihnen senden, und einige von ihnen werden sie töten und verfolgen, 50 damit (o. sodass) das Blut aller Propheten, das von Grundlegung der Welt an vergossen worden ist, von diesem Geschlecht gefordert werde:

Der mörderische Geist des Volkes, und um es noch einmal zu sagen... in dem Volk gibt es auch gläubige Leute, aber eben nicht viel... Der mörderische Geist des Volkes ist der Grund dafür, dass Gott das Volk zur Rechenschaft zieht. Weil sie Propheten und Apostel verfolgen und töten, deshalb wird Gott von *diesem Geschlecht* Rechenschaft fordern. Wann wird das sein? Da die Betonung auf *diesem Geschlecht* liegt, hat Jesus hier die Zerstörung

Jerusalems, 70 n.Chr., im Blick. Gott selbst wird kommen und alles vernichten, was an den Alten Bund erinnert, das Priestertum, den Tempel und die Stadt.

Und dann wird Jesus ganz deutlich:

Lukas 11,51: von dem Blut Abels an bis zu dem Blut des Secharja, der zwischen dem Altar und dem Haus umkam; ja, sage ich euch, es wird von diesem Geschlecht gefordert werden.

Wir sehen hier: Jesus verwendet den Begriff *Prophet* eher allgemein. Propheten, das sind – wie man schön am Beispiel von Abel sehen kann – ... Propheten, das sind die Gerechten, die mit ihrem Leben ein Zeugnis für Gott abgeben. In gewisser Weise ist ja jeder, der in Gottes Sinn lebt, ein Bote Gottes, spricht ein Prophet oder Apostel. Und deshalb verstehen wir auch, warum Jesus in dem Vers davor von dem *Blut aller Propheten, das von Grundlegung der Welt an vergossen worden* wurde, gesprochen hat.

So, wer Abel ist, das ist klar. Er ist das erste Mordopfer. Er wurde von seinem Bruder Kain erschlagen. Und auch wenn ich das hier nicht weiter ausführen werde: Natürlich bestätigt Jesus mit diesem Beispiel und seiner Argumentation die Authentizität des Berichts aus 1Mose 4. Abel ist real und sein Blut ist geflossen und die damit verbundene Schuld wird ebenso real von diesem Geschlecht gefordert werden.

Frage: Wer ist *Secharja, der zwischen dem Altar und dem Haus umkam*? Und um die Antwort zu verstehen, muss ich eine Sache vorausschicken. Im Judentum ist die Reihenfolge der biblischen Bücher anders als wir sie kennen. Am Ende der hebräischen Bibel, des Tanach, kommen die Geschichtsbücher. Das letzte Buch ist deshalb das Chronikbuch. Ihr merkt schon, hier gibt es noch einen Unterschied. Wir unterscheiden 1Chronik und 2Chronik im Tanach ist es aber nur ein Buch. Und so wie Abel der erste Tote in der hebräischen Bibel ist, so ist Secharja, wenn man die Bücher des Alten Testaments auf jüdische Weise anordnet, der letzte Prophet, der stirbt.

2Chronik 24,20.21: Und der Geist Gottes kam über Secharja, den Sohn des Priesters Jojada. Und er trat vor das Volk und sagte zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote des HERRN? So wird es euch nicht gelingen! Weil ihr den HERRN verlassen habt, so hat (auch) er euch verlassen. – 21 Und sie machten eine Verschwörung gegen ihn und steinigten ihn auf Befehl des Königs im Vorhof des Hauses des HERRN.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Bete für das Land, in dem du lebst. Vergiss nicht, dass Gott immer noch

Völker für ihre Sünde richtet.

Das war es für heute.

Lerne Bibelverse auswendig. Es mag mein Tick sein, aber es ist trotzdem wichtig!

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN